

Gratulation zum 80. Geburtstag



SUSTEN | Gestern Mittwoch feierte in Susten Hans-Ruedi Schmid seinen 80. Geburtstag. Dank guter

Gesundheit meisterte der Jubilar sein Leben mit viel Arbeit und Mühen, Sorgen und Freuden und ist heute noch aktiv – überall wo er gebraucht wird. Weiterhin gute Gesundheit, viel Glück und alles Gute wünschen ihm seine Frau Valeria, seine drei Söhne mit Anhang sowie seine sechs Enkel.

17. Oberwalliser Vogelbeobachtungstag

OBERWALLIS | Der NVO bietet am Sonntag, 4. Mai, allen Interessierten die Möglichkeit, auf geführten Exkursionen einige Geheimnisse der Vogelwelt im Oberwallis zu erkunden. Die Exkursionen dauern zwei bis drei Stunden und sind gratis. Mitbringen sollte man einen Feldstecher.

Ausserberg, 8.00 Uhr, Bahnhof, Leitung Stephan Armbruster.
Eischoll, 8.15 Uhr, Restaurant Schwarzhorn, Leitung Claudia Farrer.
Eyholz, 8.00 Uhr, Schulhaus, Leitung Tobias Wirthner.
Goppisberg, 8.00 Uhr, Parkplatz, Leitung Stefan Imhof.
Turtmann, 8.30 Uhr, Bahnhof, Leitung Gabriel Wyer.

«Edelweiss» lädt zum Konzert

ST. NIKLAUS | Am kommenden Samstag, 3. Mai, führt die Musikgesellschaft «Edelweiss», St. Niklaus, das Jahreskonzert auf. Unter der Leitung von Hannes Fux haben die Musikanten während der letzten Monate intensiv für diesen Anlass geprobt.

Sechs junge Neumitglieder nehmen dieses Jahr zum ersten Mal am Konzert teil. Das Konzert ist jeweils der Höhepunkt des Vereinsjahres. Die Musikgesellschaft lädt darum alle am Samstag um 20.00 Uhr in die Mehrzweckhalle St. Niklaus ein.

Trüch und Schiessen

RIED-BRIG | Am Samstag, 3. Mai, führt die Burgerschaft Grund traditionsgemäß das Grunderschiessen und den Grundertrüch durch. Der Trüch findet dieses Jahr erstmals an einem Samstag statt wie bisher an einem Sonntag statt.

Alle Grunderbürgerinnen und -bürger mit ihren Familien sind zum Schiessen und zum Trüch herzlich eingeladen. Das Grunderschiessen wird von 14.00 bis 16.00 Uhr im Schiessstand Chalchofen durchgeführt. Der anschliessende Grundertrüch beginnt um 18.00 Uhr in der Turnhalle in Ried-Brig. Auch alle Grunderinnen und Grunder, die ausserhalb des Bezirks Brig wohnen, sind herzlich zu Grunderschiessen und Grundertrüch eingeladen.

Kultur | Sitzung der Redaktionskommission des Walliser Jahrbuches

Walliser Jahrbuch 2015: Viele Jubiläen

BRIG-GLIS | Aufgabe der Redaktionskommission ist es, das Walliser Jahrbuch in Inhalt und Gestaltung zu beurteilen, stets nach Verbesserungen Ausschau zu halten und Anregungen entgegenzunehmen.

Diese Letzteren, aber auch Kritiken, die der Redaktion besonders wertvoll sind, können dem Jahrbuch heute über die Internetseite www.vsjahrbuch.ch zugeführt werden. Dieser Internet-Auftritt bietet der Öffentlichkeit auch Jahrbuch-Inhalte – nicht der gerade zum Verkauf angebotenen Ausgabe – aber älterer Jahrgänge. Ausserdem enthält er eine auch für Jahrbuchsammler wichtige Kommunikations-ecke sowie Informationen über den heutigen Vorstand des Vereins für das Walliser Jahrbuch und über den Registerband, der die Inhaltsverzeichnisse und Autoren-, Bild-, Personen- und Ortsregister der Jahre 1932 bis 2000 aufführt. Dieses Register kann bei der Redaktion des Jahrbuches bestellt werden.

Es ist unterwegs

Damit das Jahrbuch wieder Ende November erscheinen kann, hat die Arbeit daran bereits vor geraumer Zeit begonnen. Es gilt, im Jahr 2015 mehrerer wichtiger Jubiläen zu gedenken: der 200-jährigen Zugehörigkeit des Wallis zur Schweizerischen Eidgenossenschaft, der 1500-Jahr-Feier des Klosters St-Maurice, des ältesten Klosters der westlichen Christenheit. Nicht zu vergessen ist auch das Jubiläum 1500 Jahre Stadt Leuk. Auch insiemer Ober-



Jahrbuch. Sie betreuen das Walliser Jahrbuch, von links: Rico Erpen, alt Sekundarschulinspektor Anton Riva, Redaktor Alois Grichting, Bernard Truffer und Laetitia Zenklusen.

FOTO WB

wallis feiert 50 Jahre. Die entsprechenden Jubelbeiträge werden, wie der Jahrbuch-Redaktor mitteilte, durch bereits verfasste Artikel zu den alten Saumwegen in den Leuker Sonnenbergen, durch eine Biografie des Pfarrers, Musikers und Regisseurs Wilhelm Pierig, durch einen Blick auf die Anfänge des Blasmusikwesens im Wallis, durch eine Würdigung des journalistischen Werkes von Professor Dr. Louis Carlen, durch Ausführungen über den Weiler «Im Gschtepf», über Walliser Kunstwerke in der Fremde, sagenumwobene Steine, Rabenvogel im Wallis und weitere redaktionelle Artikel, Gedichte, Kurzgeschichten usw. ergänzt. Autoren allgemein interessierender weiterer

Beiträge sind willkommen. Selbstverständlich wird auch die Ausgabe 2015 die traditionellen Rubriken wie Kalender, Gedenkfotos für Verstorbene, Wappen, Chronik und Sportchronik, Oberwalliser Bibliografie, Behörden- und Institutionslisten, Wahl- und Abstimmungsresultate, Angaben über Verhandlungen des Grossen Rates und einen Rückblick auf das Wetter des vergangenen Jahres enthalten.

Oberwalliser Kulturschrift

Die Redaktionskommission nahm zur Kenntnis, dass sich die Zusammenarbeit mit dem an der Sitzung durch Rico Erpen vertretenen Rotten Verlag gut gestaltet. Der Verlag unter-

stützt das Jahrbuch seinerseits durch einen Newsletter, durch Belieferung der zahlreichen Verkaufsstellen, durch Inserate im «Walliser Boten», der seinerseits das Jahrbuch als für das Wallis wichtige Kulturschrift mit Beiträgen begleitet. Die Redaktionskommission übersieht andererseits nicht, dass dem Jahrbuch durch das Internet, durch die technische Umwandlung der Landwirtschaft und überhaupt durch die gesellschaftliche und weltanschauliche Veränderung der Gesellschaft namhafte Konkurrenz entstanden ist. Es hat sich zwar bemüht, durch starke Bebilderung und moderneres Layout der Forderung nach mehr visuellem Inhalt nachzukommen, kann aber mit der vollständig

audiovisuellen Informationsvermittlung in den elektronischen Medien nicht mithalten. Das Jahrbuch braucht deshalb Unterstützung, die ihm z.B. durch den Erwerb eines Abonnements beim Rotten Verlag (www.rotten-verlag-visp.ch), durch Einrückung von Inseraten, durch Verwendung als Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk in Firmen, Gemeinden und Institutionen gewährt werden kann. Die Redaktionskommission dankte in diesem Sinne den vielen treuen Freunden und Lesern des Jahrbuches, wünschte sich aber für einen gesicherten Weiterbestand des Walliser Jahrbuches eine noch weitergehende, von einer breiteren Öffentlichkeit getragene Unterstützung. | **wb**

Tourismus | Eröffnung des neuen Tourismusbüros der Brig Simplon Tourismus AG

BST AG lässt sich feiern

BRIG-GLIS | Das neue Tourismusbüro der BST AG im Hotel Victoria bietet dem Gast zahlreiche Angebote auf drei Etagen – inklusive eines Show-rooms.

Anlässlich der gestrigen sehr gut besuchten Eröffnung wurden den geladenen Gästen regionale Speisen und Weine angeboten. Für die musikalische Umrahmung sorgte derweil Z'Hansrüedi.

BST AG auf der Suche nach Partnern

Die Eröffnungsrede hielt Stadtpräsident Louis Ursprung: «Mit der Eröffnung des neuen Tourismusbüros der BST AG haben wir einen Meilenstein gesetzt. Heute sind wir alle glücklich. Vor einem Jahr hat der Stadtrat aktiv ins touristische Geschehen eingreifen müssen. Dies nicht nur, weil der alte Standort am Bahnhof alles andere als befriedigend war, sondern vor allem weil durch die internen Schwierigkeiten des Verkehrsvereins Brig Belalp Tourismus

eine wichtige Person völlig in Vergessenheit geriet, nämlich der Gast.» Noch sei man zwar nicht am Ziel angekommen, doch die Eröffnung des neuen Tourismusbüros zeige, dass man dem Ziel schon näher gekommen sei. Er sei fest davon überzeugt, dass der Verwaltungsrat um VR-Präsident Stefan Luggen und das Team um Direktor Renato Julier dieses Büro in top Lage mit Leben erfüllen würden.

Die letzten zwei Monate hat sich die BST AG vor allem mit ihren internen Strukturen befasst. Und wie geht es nun weiter? «Unsere oberste Priorität ist, mit diversen Leistungsträgern in Kontakt zu treten, um mit ihnen zusammen über Leistungsvereinbarungen Dienstleistungen anzubieten. Dabei legen wir den Fokus nicht nur auf Brig und das Simplongebiet, sondern aufs ganze Oberwallis», so Luggen. Es könne sein, dass man im neuen Büro Ticketverkäufe anbiete, dass man dort touristische Informationen für andere mache oder touristische Gesamtpakete an-

biete, um nur einige Beispiele zu nennen.

Verkaufsplattform soll Impulse geben

«Wie der gesamte Tourismus muss sich auch ein Tourismusbüro laufend weiterentwi-

ckeln, neue Wege gehen und nach alternativen Einnahmequellen suchen, um in diesen schwierigen Zeiten bestehen zu können. Mit seiner zentralen Lage kann das neue Büro wichtige Impulse für den Walliser Tourismus geben», ist Ju-

lier überzeugt. So arbeite die BST AG an einem eigenen Marketing sowie einer Verkaufsplattform, mit der man schon sehr bald die Aufgaben eines Oberwalliser Tourismusbüros und Touroperators wahrnehmen könne. **mk**



Grosses Interesse. Die gestrige Eröffnung war sehr gut besucht.

FOTO WB